AWO Leben

AWO Regionalverband Demmin · Nr. 3/2018

Foto: Wenke Berndt

Abendsonne
über dem Kummerower See

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Arbeitnehmer/innen und werte Freunde der Arbeiterwohlfahrt Demmin!

Die Worte „heißer Sommer“ aus dem gleichnamigen Film mit Frank Schöbel und Chris Doerk beschreiben am besten die seit Mai anhaltende Hitzeperiode. Einerseits toll für alle, die Ihren Jahresurlaub am Strand oder an einem anderen kühlen Fleck verbringen konnten. Anderseits aber „nervte“ die Hitzeperiode manch einen auf Arbeit schon ganz schön. Es war eine teilweise quälende Herausforderung für alle Haupt- und Ehrenamtlichen der AWO Demmin in den Einrichtungen, Diensten und Betrieben “cool“ zu bleiben und die tägliche Arbeit zu meistern. Und dafür, dass alles trotzdem reibungslos funktionierte, möchte ich allen Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und Mitgliedern meinen Dank aussprechen.

Trotz der doch manchmal lähmenden Hitze war der Sommer 2018 geprägt von einigen Ereignissen. Dazu gehörte die Übernahme des AWO Pflegeheimes Penzlin zum 01. Juli dieses Jahres vom Partnerverband der AWO Müritz. Ich denke, die bisherige Integration der Einrichtung mit ihren Mitarbeitern in unser Unternehmen ist trotz „einiger Holpereien“ erfolgreich gelungen. Dafür möchte ich insbesondere der Leiterin Dorothea Hippold und meiner Fachbereichsleiterin Karola Schumann danken. Den neuen Mitarbeitern des AWO Pflegeheims Penzlin wünschen wir für die Zukunft bei uns alles Gute und weiterhin erfolgreiche Jahre.

Neben diesem Projekt, gab es noch ein weiteres Highlight. Am 26. Juli feierten wir die offizielle Eröffnung unseres Neubaus Alten- und Pflegeheim „Haus der Vielfalt“ in Demmin. Neben ersten Bewohnern und offiziellen Gästen waren Gabriele Gerdau als neue Heimleiterin und Diana Malow als verantwortliche Verwaltungskraft neben meiner Prokuristin Karola Schumann dafür verantwortlich, das Haus für diese Eröffnungsfeier vorzubereiten, erste Bewohner zu begrüßen und ein Team zu begeistern, das auch das neue Konzept mit Herz umsetzt. Das ist hervorragend gelungen und kam an diesem Tag auch bei den geladenen offiziellen Gästen sehr gut an. Daneben gab es in vielen Einrichtungen auch Sommerfeste, den Deutsch-Tunesischen Jugendaustausch und eine Vielzahl anderer Veranstaltungen.

Nun werden die Blätter an den Bäumen bald wieder bunt und die Tage kürzer. Somit wünsche allen wunderschöne und goldige Herbsttage.

Herzlichst Ihr Klaus Schmidt
Geschäftsführer

Inhalt

Vorwort 1

Tag der offenen Tür 2

Gesichter der AWO 2

Pflegezentrum – neueste Technik und öffentliches Café 3

5 Jahre Frühförderung 4

5 Jahre Beratung für Betroffene von häuslicher Gewalt in Demmin 5

Sommerferienspiele 6

Teilhabe in doppelter Hinsicht 8

Neue Mitglieder im Vorstand 8

Auf Tour – dem Regen zum Trotz 9

AWO Demmin nutzte Mitspracherecht bei Nachwahl 9

Deutsch Tunesischer Jugendaustausch 2018 10

Tagespflege im Umkreis von Demmin 11

Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus 11

Stellenagebote 12

Impressum

Der Sonderdruck „AWO LEBEN" erscheint in regelmäßigen Abständen. Auflage: 33.000

Herausgeber: AWO Regionalverband Demmin e.V.
Malchiner Straße 28
17153 Stavenhagen
Telefon: 039954 3720

Druck: MegaDruck.de Produktions- und Vertriebs GmbH
Eichendorffstraße 34
26655 Westerstede

Quellenangabe: AWO
Gestaltung: www.maxpress.de

Tag der offenen Tür

09. November 2018

15.00 bis 17.00 Uhr

in Malchin bei der „Kita Sonnenkäfer" Am Zachow 21–22

Vor 25 Jahren hat die AWO Demmin die Trägerschaft übernommen und von 2016 bis 2017 erfolgte dann ein großer Umbau.

Die Kita „Sonnenkäfer" erstrahlt nun in einem neuen Glanz.

Viele können sich sicherlich noch daran erinnern, wie es vorher aussah. Aber haben Sie schon das fertige Haus gesehen? Wenn nicht, dann kommen Sie zum „Tag der offenen Tür". Sie sind herzlich eingeladen.

Gesichter der AWO Demmin – Kochen mit Leidenschaft

Vor sechs Jahren lernte Stefan Bohn (31 Jahre) die AWO Demmin kennen. Zu diesem Zeitpunkt befand sich das Integrationsprojekt „Ivenacker Kinnernkök" noch in der Startphase. In der Großküche wird die Verpflegung für Kindertageseinrichtungen und Schulen der Umgebung hergestellt. Die Besonderheit ist, dass Menschen mit und ohne Handicap in dieser Einrichtung gemeinsam tätig sind.

Stefan hat bereits in verschiedenen Küchen gearbeitet, bevor er von der AWO-Küche in Ivenack hörte. „Ich hatte Glück – sie haben mich als Beikoch eingestellt", lächelt er. Stefan hat schon als Kind gerne gekocht. „Kochen ist einfach meine Leidenschaft", wie er sagt. „Mit dem Druck und den Anforderungen komme ich ganz gut zurecht. Ich könnte mir zum jetzigen Zeitpunkt auch nicht vorstellen, woanders zu arbeiten - wir sind ein eingespieltes Team und ich fühle mich dort sehr wohl. In unserer Küche herrscht in den Stresszeiten manchmal ein etwas rauer Ton, aber das muss es wohl hin und wieder auch" und lacht dabei.

Auf die Frage, was ihm an seiner Tätigkeit in dieser Küche besonders gut oder auch nicht gut gefällt, antwortet er selbstbewusst: „Alles gefällt mir – wir wechseln untereinander die Arbeitsbereiche. So wird es nie langweilig und wir können uns im Notfall auch gegenseitig vertreten. Unser Küchenchef zum Beispiel hat immer ein offenes Ohr für uns. Wir können mit jedem Problem zu ihm kommen – er hilft und unterstützt wo er kann.", lobt Stefan.

Stefan Bohn ist nicht nur ein engagierter Mitarbeiter der Küche Ivenack, sondern engagiert sich darüber hinaus in seiner Freizeit auch als AWO-Mitglied ehrenamtlich bei der AWO Demmin.

Fotos: AWO RV Demmin e.V.

Teterower Schalmeien

Pflegezentrum – neueste Technik und öffentliches Café

Zwei Jahre sind seit Baubeginn vergangen ... am 26. Juli folgte nun die feierliche Eröffnung des Pflegezentrums „Haus der Vielfalt" durch Klaus Schmidt (Geschäftsführer der AWO) und Cathleen Kiefert-Demuth (Vorstandsvorsitzende der AWO). Die Teterower Schalmeien begleiteten musikalisch den Festakt. „Es war ein großes und nervenaufreibendes Projekt", sagte Klaus Schmidt. „Aber, wir haben es geschafft", betonte er anschließend. Auch der Vize-Bürgermeister Kurt Kunze und die Leiterin des Kreisgesundheitsamtes Cornelia Ruhnau lobten das Projekt.

Während der Hausbesichtigung erzählte Karola Schumann (Fachbereichsleiterin der Altenpflege) mehr über die konzeptionellen Motive. „Die Einrichtungsidee ist ganz speziell auf Demenzkranke und Palliativ-Pflege-Patienten ausgerichtet und die Mitarbeiter sind total begeistert von der neuesten Technik", erzählt sie. Dazu gehören z. B. auch die mehrfarbigen Lampen und die Fotoplatten, auf denen Bäume und Wolken abgebildet sind. „Die bettlägerigen Menschen haben so die Möglichkeit, andere und angenehme Reize wahrzunehmen, die sich durchaus positiv auf ihr Wohlbefinden auswirken können."

„Ein Gefühl der Häuslichkeit" war der Grundgedanke, der im Betreuungskonzept festgeschrieben ist. Und so soll es auch gelebt werden. „Die Patienten sollen hier möglichst viel selbst machen können und dürfen. Das ist einfach unser Anspruch – Menschen, zum Selbsttun motivieren und aktivieren."

„In unserem Pflegezentrum befindet sich auch das Café der Vielfalt", erzählt Karola Schumann. „Es ist ein öffentliches Café und viele Besucher haben sich seit der Eröffnung im Juli mit selbst gebackenen Kuchen und Torten sowie vielfältigen Eiskreationen verwöhnen lassen. Wir bieten auch regelmäßig kleine Events an, mit denen wir unsere Gäste und Besucher überraschen möchten."

Café der Vielfalt
Goethestr. 22
17109 Demmin
Telefon: 01520 / 5239792

Öffnungszeiten:
mittwochs bis sonntags:
14.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Events / Highlights 2018

September		
02.09.2018	ab 8.00 Uhr	Sonntagsfrühstück für Jedermann
Oktober		
06.10.2018		Oktoberfest mit deftigem Buffet und Musik (*)
07.10.2018	ab 8.00 Uhr	Sonntagsfrühstück für Jedermann
November		
04.11.2018	ab 8.00 Uhr	Sonntagsfrühstück für Jedermann
10.11.2018		Weinverkostung (*)
Dezember		
02.12.2018	ab 8.00 Uhr	Sonntagsfrühstück für Jedermann
08.12.2018	10.00-18.00 Uhr	Adventsmarkt mit vielen Überraschungen
26.12.2018		Weihnachtsbrunch (*)

(*) nur mit Vorbestellung möglich

Bitte haben Sie Verständnis, dass einige Veranstaltungen nur mit einer verbindlichen Vorbestellung stattfinden können. Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.

Heilpädagogische Frühförderung
Rudolf-Fritz-Straße 20 a
17139 Malchin

Telefon: 03994 2387238
E-Mail: m.eichstaedt@
awo-demmin.de

Foto: AWO RV Demmin e.V.

Wir sind für Sie da, wenn Sie sich Sorgen um die Entwicklung Ihres Kindes machen

5 Jahre Heilpädagogische Frühförderung

Fragen an Manuela Eichstädt – Sozialpädagogin und Leiterin der Heilpädagogischen Frühförderstelle.

Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Frühförderung“?
Wenn Eltern und andere wichtige Bezugspersonen sich Sorgen um die Entwicklung eines Kindes machen, weil sich Auffälligkeiten, Beeinträchtigungen und Risiken in der Entwicklung zeigen, können wir beratend und fördernd tätig werden. Das heißt immer dann, wenn ein Kind in seiner körperlichen, kognitiven, sprachlichen, emotionalen und/oder sozialen Entwicklung spezielle Begleitung benötigt, bieten wir individuelle, pädagogische und therapeutische Fördermaßnahmen an.

Wie bekommt man Frühförderung und wer?
In unserer Frühförderung werden Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Schuleintritt betreut und gefördert. Unsere Frühförderstelle ist eine Anlaufstelle für Familien, die sich Sorgen über die Entwicklung ihres Kindes machen. Häufig ist es jedoch auch die Kindertagesstätte bzw. der Kinderarzt, der den Eltern eine Frühförderung empfiehlt. Es erfolgt dann eine Beantragung der Frühförderung beim zuständigen Sozialamt.

Welche Kosten müssen die Eltern tragen und wo wird die Frühförderung durchgeführt?
Für die Durchführung der entsprechenden Fördereinheiten erhalten die Eltern sowie wir als Träger eine entsprechende Kostenübernahme durch das Sozialamt. Das heißt es entstehen den Eltern keinerlei Kosten, da wenn notwendig und erforderlich, die Frühförderung einkommensunabhängig gewährt wird. Heilpädagogische Frühförderung gelingt am besten im vertrauten Umfeld. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern und individueller Absprache, unterstützen wir das Kind zu Hause, in der Kindertagesstätte oder in den Räumlichkeiten der Frühförderstelle. Die Termine finden wöchentlich statt, entsprechend der Anzahl der bewilligten Fördereinheiten.

Wie kann man sich diese Förderung vorstellen?
Das Kind merkt ja nicht, dass es gerade individuell gefördert wird. Unsere Methoden sind kindgerecht und bestehen viel aus dem Lernen in spielerischer Form.

Also „spielen Sie nur“ mit den Kindern?
Für manch einen mag unsere Arbeit auf den ersten Blick so wirken. Doch wir Erwachsenen vergessen oftmals, Spielen ist die Arbeit des Kindes. Spiel ist der beste Weg um das Kind ganzheitlich, das heißt in allen Bereichen seiner Entwicklung zu fördern. Dabei ist es wichtig, an den Stärken des Kindes anzusetzen und nicht an den Schwächen. Uns stehen eine Vielzahl von Spiel- und Therapiematerialien zur Verfügung. Das Spiel ist für die Kinder ein wichtiges Mittel, Wissen über ihre Umwelt zu erwerben, diese zu begreifen, auf sie einzuwirken. Kenntnisse über sich selbst und ihren Körper zu erwerben, ihre Fähigkeiten kennen zu lernen und mit anderen zu kommunizieren. Dabei ist das Spielen mit Wahrnehmung, Denken, Lernen sowie mit Ausdruck, Emotionalität und sozialen Beziehungen verknüpft.

Oftmals wird eine Frühförderung nur mit Kindern mit einer Behinderung in Verbindung gebracht? Stimmt das?
Nein das stimmt nicht. Entwicklungsstörungen bzw. Entwicklungsverzögerungen können genauso bei Kindern ohne Behinderungen auftreten. Sehen wir zum Beispiel nur mal den Fall einer Frühgeburt oder schwerwiegenden Erkrankung. Ist das der Fall, ist eine Früherkennung und frühe Förderung enorm wichtig, um spätere Schwierigkeiten in der Schule präventiv zu vermeiden.

Woher weiß ich, ob mein Kind Frühförderung benötigt?
Wenn das Kind mal nicht hört oder bockig ist, ist das ganz normal. Eltern sollten aufmerksam werden, wenn Dinge zur Alltäglichkeit werden. Dazu zählen eine undeutliche Aussprache, ungeschickte Bewegungen, Desinteresse oder besonders ängstliches, unruhiges aggressives Verhalten. Jedes Kind hat sein eigenes Tempo sich zu entwickeln und seine eigenen Stärken und Schwächen. Manchmal kann es jedoch sein, dass etwas nicht mehr im Rahmen der normalen Spannbreite der kindlichen Entwicklung liegt, dass es Verzögerungen oder Auffälligkeiten gibt, die eine spezielle Unterstützung des Kindes erfordern. Und dann kommen wir.

Die Frühförderstelle der AWO besteht nunmehr seit 5 Jahren welches war ihr ganz persönlich schönstes Erlebnis in Ihrer Arbeit?
Oh je, da kann ich mich gar nicht so genau festlegen. Weil Kinder so unwahrscheinlich dankbar und vor allem ehrlich sind, gibt es fast täglich wunderbare Begebenheiten. Jedes Kind, welches seinen ganz individuellen Weg geht, ist ein Erfolg meiner täglichen Arbeit. Jeder noch so kleine Fortschritt wird gefeiert. Jedoch jetzt gerade habe ich ein 6-jähriges Mädchen in die Schule abgeben dürfen, welche drei Jahre durch uns gefördert wurde. Hier war zu Beginn der Förderung überhaupt nicht absehbar, wohin uns der gemeinsame Weg, durch starke aggressive Auffälligkeiten, führen wird. Als ich jedoch vor kurzem ein Einschulungsbild bekommen habe, wusste ich wieder, es ist der richtige Job den ich mache.

Ausstellung zum Thema „Häusliche Gewalt“

Wenn Kinder häusliche Gewalt erleben

Fachveranstaltung anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt

Häusliche Gewalt ist besonders belastend, weil sie zu Hause stattfindet – an einem Ort, der eigentlich Schutz und Geborgenheit vermittelt und von einem Menschen ausgeht, dem man vertraut.

Seit fünf Jahren steht die Beratungsstelle für ca. 64.000 Einwohner des Altkreises Demmin als Ansprechpartner zur Verfügung.

Häusliche Gewalt wird überwiegend durch männliche Beziehungspartner ausgeübt – und wird noch tragischer, wenn Kinder sie miterleben müssen. Das machte am 13.06.2018 die Fachveranstaltung „Wenn Kinder häusliche Gewalt erleben“ in Demmin deutlich.

Eingeladen zu der Fachtagung im alten Rathaus hatte der „Regionale Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt und Stalking des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte“, zu dem auch die AWO Beratungsstelle gegen häusliche Gewalt Demmin gehört.

Franziska Finke (Kinder- und Jugendberaterin der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt in Neubrandenburg) macht in ihrem Vortrag deutlich, dass Kinder bei miterlebter häuslicher Gewalt in Rollen schlüpfen müssen, für die sie noch nicht bereit sind. „Sie fühlen sich verpflichtet, ein Familiengeheimnis zu wahren, aus Angst davor, dass ihre Familie zerbrechen könnte. Elternteile, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind, können sich nicht mehr richtig um ihre Kinder kümmern“, betonte Frau Finke. In einem weiteren Vortrag berichtete Frau Prof. Bockholdt über die Arbeit der Gewaltopferambulanz der Rechtsmedizin in Greifswald. Die Besonderheit dieser Anlaufstelle ist, dass Betroffene ihre Verletzungen kostenlos und unabhängig von einer Strafanzeige gegen den Täter dokumentieren lassen können.

Unterstützend zu den Fachvorträgen konnte die Wanderausstellung „Hier wohnt Familie Schäfer“ für Kinder zum Thema häuslicher Gewalt besichtigt werden.

Aufgrund der großen Resonanz wird es innerhalb dieses Jahres zusätzlich eine Fachveranstaltung in Neustrelitz geben.

Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön

Teilnehmer der Fachtagung

G. Schwanke und S. Schudek,
Arbeiterwohlfahrt
Sozialdienst gGmbH Demmin

Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt
Am Hanseufer 2
17109 Demmin

Tel.: 0 39 98/2 85 49 08
Fax: 0 39 98/2 85 60 27
E-Mail: bohg@awo-demmin.de

www.gewaltfrei-zuhause-in-mv.de

Kinder- und Jugend-freizeitzentrum Basepohl

Die täglichen Angebote im kreativen Bereich waren sehr vielfältig und abwechslungsreich, so bastelten wir Fenster- und Türdekorationen, gestalteten Tontöpfe und bepflanzten diese, kreierten alkoholfreie Cocktails und ganz viel mehr. An einem Ferientag konnten die Kinder Keramikfiguren bemalen. Unter Anleitung von Frau Schmöhl entstanden viele Kunstwerke. Unser „hauseigener Pool" wurde regelmäßig genutzt und am letzten Ferientag besuchten wir das Waldbad in Stavenhagen und grillten dann anschließend im Jugenclub.

Unsere Ferienspiele im KJFZ Basepohl fanden vom 16.07.18 – 03.08.18 statt. Das Wetter machte uns in diesem Jahr keinen Strich durch die Rechnung und die vielen Kinder, die uns besuchten, hatten Spaß innerhalb und außerhalb unserer Einrichtung. Besondere traditionelle Höhepunkte waren die Ferienfahrten in den Hansapark nach Sierksdorf, außerdem in den Natur- und Umweltpark Güstrow und neu im Programm die Fahrt in den Tier-, Freizeit- und Saurierpark nach Germendorf bei Oranienburg. „Es waren schöne, interessante, lehrreiche und abwechslungsreiche Tage" so das Fazit der Kinder und die Anmeldungen für die nächsten Ferien sind bereits im Gange. Dank an dieser Stelle an alle Besucher und die Helfer bei einigen Veranstaltungen.

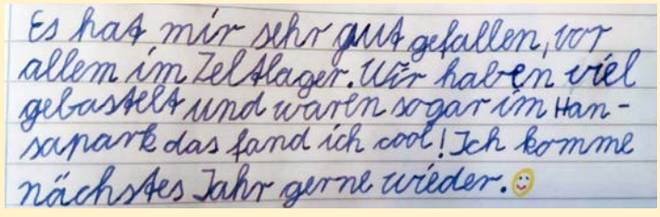
Franka und Heike

Freizeit- und Saurierpark Germendorf – ein kleiner Tierpark, in dem das Damwild hautnah zwischen den Kindern lief. Danach tauchten wir in die Urzeit ab und schauten uns die verschiedenen Saurier an, die es damals gab. Am Ende des Parks hatten die Kinder die Möglichkeit, Karussell oder ähnliches zu fahren, sie konnten Pony reiten und natürlich Souvenire kaufen. „Da müssen wir wieder hin" war die einheitliche Meinung aller.

Eine Wanderung führte uns auch nach Ivenack. Hier bestiegen wir den Baumwipfelpfad und wanderten auf dem Naturlehrpfad. Nach dem Essen in Nachbarschaft mit dem Damwild ging es wieder zurück nach Basepohl.

Ferien mit der AWO

Die Ferienangebote in der offenen Jugendarbeit, wie auch in der Schulsozialarbeit erfreuen sich einer ungebrochenen großen Beliebtheit bei den Kindern und Jugendlichen und sind auch fester Bestandteil in der Urlaubsplanung bei den (berufstätigen) Eltern, die ihre Kinder in den Ferien gut aufgehoben wissen. Das spiegelt sich auch in der großen Resonanz wider ...


Es hat mir sehr gut gefallen, vor allem im Zeltlager. Wir haben viel gebastelt und waren sogar im Hansapark das fand ich cool! Ich komme nächstes Jahr gerne wieder.

Lagerfeuer mit Knüppelkuchen, Würstchen und Marshmallows.

Reisegruppe „Sonnenschein" im Zeltlager Peene-Camp.

Schul-sozialarbeit

Zwei Wochen voller Spaß und guter Laune standen in den ersten beiden Ferienwochen der Sommerspiele auf der Tagesordnung. Frau Lassowski und Frau Müller, Schulsozialarbeiterinnen der AWO an der Reuterstädter Gesamtschule und dem Fritz-Greve-Gymnasium, stellten wieder ein buntes Programm auf die Beine. „Mein Handy, mein Leben und der ganze Rest" war das Thema für die größeren unserer Ferienspielkinder. 30 Mädchen und Jungen verbrachten gemeinsam eine abwechslungsreiche Zeit. Die Übernachtung in großen Zelten war etwas ganz Besonderes. Unter dem Motto „Rund um den Garten" konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Es entstanden schöne Gartenstecker, Kissenhüllen, Tabletts, Windlichter und Kräuteröle wurden selbst hergestellt. Auch diese tollen Ergebnisse konnten im Rahmen einer kleinen Ausstellung bewundert werden.

In Kooperation mit dem Landesjugendwerk der AWO MV e.V. erstellten sie selbst ausgedachte Kurzfilme. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Die Kinder und Jugendlichen waren begeistert und präsentierten in einer kleinen Vorführung mit voller Stolz den Eltern, Großeltern und den Kindern des AWO KJFZs Stavenhagen ihre Ergebnisse.

Neptunfest

Besuch im Slawendorf

Biolandranch Zempow – Treckerralley

Kanutour

Forsthof Schwarz

Einstimmig wurde von den Eltern in der vorausgehenden Elternversammlung im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Basepohl beschlossen, dass die Kinder weder Handys noch Nintendo o.ä. mit auf die Reise nehmen.

„Natur pur erleben" war das Motto und fand unter den Eltern große Zustimmung. Langeweile ohne die Technik kam zu keiner Zeit auf und die Geräte wurden auch nicht vermisst. Die „Daumen konnten sich erholen" ... Jeden Tag gab es was zu erleben, wie man unseren Fotos entnehmen kann.

Franka und Christine

Ich war zum erstenmal dabei und es macht viel spaß.

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Stavenhagen

Jede Woche stand unter einem anderen Motto. Die erste Woche führte die Kinder ins Märchenland. Unter dem Thema „Es war einmal..." fanden viele unterschiedliche Aktivitäten statt, z. B. ein Märchenrätsel und das Kennenlernen von unterschiedlichen Märchen. Ein Highlight in der ersten Woche war die Fahrt in den Indoor-Spielplatz „kunti-bunt" nach Neubrandenburg. Die zweite Woche lief unter dem Motto „Spiel und Spaß". Ob im Waldbad Stavenhagen oder im Hansa Park, die Sonne begleitete uns die ganze Woche und brachte den Kindern viel Spaß bei ihren Aktivitäten. In der letzten Woche begleitete uns das Thema „Sommer, Sonne, Wildnis ..." und wurde gekrönt durch den Besuch des Wildparkes Güstrow. Den Abschluss bildete ein Projekt, bei dem die Kinder ihr schönstes Ferienerlebnis kreativ gestalten konnten.

Gemeinsam erlebten die Kinder drei aufregende und spannende Wochen und nach den Ferienspielen ist vor den Ferienspielen ... Im Herbst geht es dann weiter ...

Kreativnachmittag

Wildpark Güstrow

Waldbad und Hansa Park waren super

Teilhabe in doppelter Hinsicht

Netzwerkkonferenz des Gemeindepsychiatrischen Verbundes des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Im Juni besuchten Mitarbeiter des Ambulanten Betreuungsdienstes für psychisch kranke Erwachsene die Netzwerkkonferenz des Gemeindepsychiatrischen Verbundes (GPV) des Landeskreises der Mecklenburgischen Seenplatte.

Thema dieser Konferenz war die regionale Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Mecklenburg-Vorpommern. Eröffnet wurde die Konferenz durch den Sozialdezernenten Michael Löffler. Dieser gab in seiner Eröffnungsrede einen kurzen Rückblick auf die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und spiegelte den derzeitigen IST-Zustand der Betreuungen im Bereich der Eingliederungshilfe im Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte wider.

Es folgten interessante Beiträge mit Rück- und Ausblick auf die Einführung des Bundesteilhabegesetzes in M-V sowie ein sehr anschaulicher Vortrag über die Teilhabeplanung in der praktischen Umsetzung von Personenzentrierung und Sozialraumorientierung durch Thomas Schmitt-Schäfer. In den verschiedenen Workshops war es nun an den Teilnehmern der Netzwerkkonferenz „teil zu haben".

In interessanten und konstruktiven Diskussionen wurden die bisherigen Erfahrungen, Gedanken und Ideen aus den (verschiedenen) Blickrichtungen von Trägern und Verwaltung ausgetauscht.

Der Leiter des ambulanten Betreuungsdienstes Herr Enrico Asmus-Jung resümiert: „Das Bundesteilhebegesetz bietet viele Stärken und Chancen für Menschen mit Behinderung, zeigt aber auch jetzt schon Schwächen in der Umsetzung, die in absehbarer Zeit gelöst werden müssen", wie er meint. Dieses kann man nur, wenn alle Beteiligten in den aktiven Austausch miteinander gehen.

Foto: AWO RV Demmin

Enrico Asmus-Jung
Ambulanter Betreuungs- und Beratungsdienst
August-Seidel-Straße 26
17153 Stavenhagen

Telefon: 039554 279855
E-Mail: e.asmus-jung@awo-demminde

Ehrenamt – Neue Mitglieder im Vorstand

Auf der außerordentlichen Regionalkonferenz im Juli wählten die anwesenden Mitglieder der AWO Demmin zwei neue Vorstandsmitglieder für die Ämter als Stellvertreter und Beisitzer.

Eine Nachwahl war nötig, weil der ehemalige Stellvertreter, Julien Radloff, seine Funktion niedergelegt hat. „Ich musste mich schweren Herzens dazu entschließen, weil ich seit einiger Zeit mit meiner Familie in Schwerin wohne. Mir war es sehr wichtig im engen Austausch mit unseren Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu sein und auch für Gespräche in die Einrichtungen zu gehen. Das lässt sich leider auf Dauer nur schwer umsetzen. Allerdings bleibe ich der AWO treu und werde mich auch weiterhin aktiv engagieren, dann vor Ort bei der AWO Schwerin-Parchim.", sagt Julien.

Die Vorsitzende und der Geschäftsführer bedankten sich bei Julien Radloff für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünschten ihm viel Glück für die neuen vor ihm liegenden Aufgaben.

Die neuen Mitglieder im Gesamtvorstand der AWO Demmin sind Alexander Guse aus Dargun und Jürgen Witt aus Stavenhagen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden beide einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt.

Wir sagen: „Herzlich Willkommen und viel Spaß sowie Erfolg bei der Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit!"

Wenke Berndt

Fotos: AWO RV Demmin

Verabschiedung
(v. l. Julien Radloff, Cathleen Kiefert-Demuth)

Zwei neue Vorstandsmitglieder
(v. l. Klaus Schmidt, Jürgen Witt, Cathleen Kiefert-Demuth, Alexander Guse)

Startschuss für die Rad-/Wandertour

Auf Tour – dem Regen zum Trotz

Als Dankeschön, Wertschätzung und Anerkennung gegenüber Allen, die sich in der AWO M-V engagieren, hat der AWO Landesverband im Mai dieses Jahres alle Mitglieder, Hauptamtliche, Freiwillige und Ehrenamtliche und Freunde aus allen AWO-Gliederungen zu einer Fahrrad- und Wandertour durch die Mecklenburgische Schweiz nach Salem an den Kummerower See eingeladen.

Die Tour startete am Bahnhof in Malchin. Auf zwei verschiedenen Wegen (Fahrradstrecke ca. 30 km, Wanderstrecke ca. 9 km) sind wir - trotz des Dauerregens - durch eine abwechslungsreiche Wald-, Feld- und Auenlandschaft geradelt/gewandert. Zwischenstation war das Ferienland Kolping in Salem. „Es war eine wirklich anstrengende Radtour bei diesem Wetter", so äußerten sich viele der Teilnehmer. Aber sie haben fast alle durchgehalten – und das ist es, was am Ende gezählt hat –ein Ziel vor Augen haben und es gemeinsam erreichen. Am Lagerfeuer konnten sich dann alle aufwärmen und die durchnässten Klamotten wenigstens teilweise trocknen.

Wenke Berndt

Fotos: AWO Landesverband M-V

Bergauf in Richtung Ziel nach Salem

Fotos: AWO Landesverband M-V

Rudolf Borchert

Der neue Landesvorstand (ohne Uwe Kunik und Angelika Voss) v.l.n.r.: Inge Höcker, Rainer Albrecht, Roland Toebe, Katharina Feike, Uwe Huth, Oliver Hohn, René Steuder und Julien Radloff)

AWO Demmin nutzte Mitspracherecht bei Nachwahl

...

des neuen Landesvorstandes der AWO M-V im Juni dieses Jahres, der für die nächsten zwei Jahre gewählt wurde. Mit vier Delegierten waren wir vor Ort in Rostock. Der ehemalige Landesvorsitzende, Rudolf Bochert, gab sein Amt aus gesundheitlichen Gründen auf. Neuer Landesvorsitzender ist Uwe Kunik.

Wenke Berndt

Fotos: AWO RV Demmin

zu Besuch in der AWO-Kita „Mischka“

Deutsch Tunesischer Jugendaustausch 2018

Vom 10. bis 17. August besuchte uns eine Gruppe von 13 tunesischen Jugendlichen und zwei Betreuern.

Für die Jugendlichen war es der erste Besuch in Deutschland und so waren sie fasziniert von den vielen neuen Eindrücken. Besonders unsere grüne Landschaft (und das nach unserem sehr trockenen Sommer) beeindruckte sie. Die Besuche in den Gärten der Welt in Berlin und bei den Ivenacker Eichen waren ein besonderes Highlight, „ist so green“ und „fresh Air“ waren immer wieder zu hören. Natürlich haben wir ihnen auch soziale Einrichtungen gezeigt, wie zum Beispiel die Kita Mischka. Unsere 15- bis 22-jährigen Gäste spielten mit den Kitakindern, hatten keinerlei Sprachprobleme und konnten sich nur schwer von den Kindern trennen.

Besuche in der AWO Geschäftsstelle, beim AWO Migrationsdienst Neubrandenburg, bei der Stadtverwaltung Stavenhagen und im Landtag in Schwerin gaben einen Einblick in die soziale und politische Situation von Mecklenburg-Vorpommern. Hier waren sie sehr wissbegierig und stellten viele Fragen.

Alle wollen gern wiederkommen und sie wollen uns auch im nächsten Jahr ihre Heimat zeigen. Am liebsten natürlich den neuen deutschen Freunden, mit denen sie in Stavenhagen „Jugger“ gespielt haben, mit denen sie im Hansapark waren und die am letzten Abend das köstlich zubereitete tunesische Essen genießen konnten, welches die tunesischen Gäste selbst zubereitet haben.

Auch für die deutschen Teilnehmer war es eine besondere Erfahrung die tunesischen Jugendlichen zu treffen. Sie haben jetzt „ein ganz anderes Bild von ihnen“.

Ich hoffe, dass im nächsten Jahr im Oktober viele Jugendliche mit mir gemeinsam die Insel Djerba besuchen!

Bis dahin, eure Wacki

Besichtigung des Landtages Schwerin

intensive Gespräche beim Migrationszentrum der AWO Neubrandenburg

gemütliches Picknick im Freien

Burger – eine interessante Teamsportart

Sie suchen eine Tagespflege im Umkreis von Demmin?

Vor 11 Jahren wurde die Tagespflege nach Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen eröffnet. Sie liegt zentral in der Stadt Demmin. Das Einzugsgebiet bezieht sich auf den Raum Demmin und die angrenzenden Ortschaften.

Karola Weilandt (Leiterin der Tagespflege) und ihrem Team, liegen das Wohlbefinden der Gäste sehr am Herzen. Gemeinsam versorgen sie in ganztägiger oder stundenweiser Betreuung von montags bis freitags (8.00 bis 17.00 Uhr) ihre Tagesgäste, wie sie erzählte.

„Wir betreuen ältere und hilfebedürftige Menschen. Dazu gehören auch die Menschen, um die sich niemand mehr kümmern kann. Den Tag beginnen wir immer mit einem gemeinsamen Frühstück. Wechselnde Beschäftigungsangebote, wie Gymnastik, Gedächtnistraining, Singen, kreatives Gestalten, Backen oder Kochen sowie andere hauswirtschaftliche Tätigkeiten planen wir gemeinsam mit den Tagesgästen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wird dann Mittagsruhe gehalten und gegen 14.30 Uhr bekommen unsere Tagesgäste Kaffee und Kuchen gereicht. Anschließend wird noch ein kurzes Beschäftigungsprogramm angeboten und dann werden die Tagesgäste wieder nach Hause gefahren“.

Unsere Angebote:

- Grund- und Behandlungspflege
- Ganztägige Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Individuelle Beschäftigungsangebote
- Rehabilitative Maßnahmen
- Geselligkeit und soziale Kontakte in unserem fürsorglichen Team
- Versorgung mit bis zu vier Mahlzeiten pro Tag
- Jahreszeitliche Feste werden organisiert
- Hol- und Bringedienst
- Kostenloser „Schnuppertag“

Lassen Sie sich von unseren vielfältigen Angeboten überzeugen.

www.awo-demmin.de

Kontaktdaten:
AWO-Tagespflege
Telefon: 03998 2858 111
E-Mail: tagespflege@awo-demmin.de

Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus (August-Seidel-Straße 26, Stavenhagen)

Oktober	Veranstaltung	Uhrzeit
01./29.10.2018	Café Jedermann	14.00 bis 17.00 Uhr
04./11./18./25.10.2018	Nähkurs	14.00 bis 18.00 Uhr
15.10.2018	Café Jedermann (Aquarellmalerei)	14.00 bis 17.00 Uhr
16.10.2018	Sitztänze (Betreutes Wohnen der Diakonie)	14.30 bis 15.30 Uhr
17.10.2018	Wiedereinstieg nach Elternzeit	10.00 bis 12.00 Uhr
November	**Veranstaltung**	**Uhrzeit**
12./26.11.2018	Café Jedermann (Adventbasteln, Serviettentechnik-Kerzen)	14.00 bis 17.00 Uhr
14./21./28.11.2018	Schulung für Angehörige von Demenzkranken (Typ Alzheimer)	15.00 bis 17.00 Uhr
14.11.2018	Testament und Erbrecht	18.00 bis 20.00 Uhr
21.11.2018	Kräuterküche für Erwachsene	18.00 bis 20.30 Uhr
28.11.2018	Adventbasteln mit der „Brücke Demmin“	10.00 bis 12.00 Uhr
29.11.2018	Keramikmalerei	15.00 bis 19.00 Uhr
Dezember	**Veranstaltung**	**Uhrzeit**
05.12.2018	Café Jedermann (Seidenmalerei)	15.00 bis 16.00 Uhr

Mitarbeiter gesucht!

Pflegefachkräfte (m/w) in Voll.- und Teilzeit.

Für unsere Kunden in Penzlin, Demmin, Dargun und Altentreptow suchen wir für die stationäre und ambulante Pflege und für die Intensivpflege.

Ihr Profil:
- Eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft (Krankenschwester, Gesundheits-und Krankenpfleger/in, Altenpfleger/in, Kinderkrankenschwester)
- Gutes Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstbewusstsein, teamorientiertes Arbeiten und Flexibilität

Wir bieten:
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Eine äußerst interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- Ein freundliches Betriebsklima mit angenehmer kommunikativer Arbeitsatmosphäre
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine der Qualifizierung entsprechende Vergütung
- Urlaubsgeld, Erholungsbeihilfe, Vermögenswirksame Leistungen und betriebliche Altersvorsorge

Sie sind Interessiert?
Dann zögern Sie nicht und werden ein wichtiger Teil unseres erfolgreichen Teams der AWO Demmin.

Kontakt:
AWO – Sozialdienst gGmbH Demmin
z. Hd. Frau Karola Schumann
Beethovenstrasse 8–10
17109 Demmin

Telefon: 03998 25833-0
E-Mail: k.schumann@awo-demmin.de

Mitarbeiter gesucht!

Essenauslieferung

Für unsere Großküche „Ivenacker Kinnerkök" in Ivenack suchen wir zuverlässige Unterstützung bei der Auslieferung der Mittagsversorgung an unsere Vertragspartner wie Kitas und Grundschulen!

- zeitlicher Umfang ca. 2–3 Stunden pro Tag (je nach Tour)
- Führerschein Klasse B
- geringfügige Beschäftigung (Minijob)
- freundliches, offenes Erscheinungsbild

Ein kurzes Bewerbungsschreiben und Ihren Lebenslauf richten Sie an:
AWO Service und zu Tisch gGmbH
Scheunenberg 6–8
17153 Ivenack
Telefon: 039954 279840
E-Mail: kueche-ivenack@awo-demmin.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams im Café der Vielfalt

eine/n Mitarbeiter/in

zum Kuchen und Torten backen.
Teilzeit, geringfügige Beschäftigung (450,00 €)

Bei Interesse melden Sie sich bei:
AWO-Sozialdienst gGmbH Demmin
Frau Karola Schumann
Beethovenstr. 10
17109 Demmin
Telefon: 03998 25833-0
E-Mail: k.schumann@awo-demmin.de

Minijob oder Teilzeit – Im Integrationsbetrieb Ivenack

Mitarbeiter/in für die Buchhaltung

Anforderung:
- Abgeschlossene Berufsausbildung in dieser Fachrichtung
- EDV- Kenntnisse
- Kommunikationsstärke und freundliches Auftreten

Aufgaben:
- Text- und Datenverarbeitung, Bürokommunikationstechniken
- Betriebliches Rechnungswesen, Buchhaltung
- Rechnungsstellung und Controlling
- allgemeines Büromanagement

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Bewerbung!
AWO Service und zu Tisch gGmbH
Scheunenberg 6-8
17153 Stavenhagen
kueche-ivenack@awo-demmin.de

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen bevorzugt eingestellt.

Wir suchen ab sofort eine

Reinigungskraft (geringfügige Beschäftigung)

als Urlaubs- und Krankheitsvertretung auf Zuruf für die Kita-Einrichtung „Sonnenkäfer" in Malchin.

Sie haben:
- Bevorzugt Erfahrungen im Bereich Reinigung von Kita-Einrichtungen
- die Fähigkeit im Team zu arbeiten
- ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragung

Wir bieten Ihnen:
- eine familienfreundliche Unternehmenskultur
- ein kompetentes Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Bitte schicken Sie diese an:
Service AWO Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Frau Katrin Petzold

Malchiner Str. 28
17153 Stavenhagen
E-Mail: l.bass@awo-demmin.de
Telefon: 039954 372-23
Fax: 039954 372-18